

Gleiche Chancen für Sexarbeiterinnen im Europäischen Jahr der Chancengleichheit

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte empfiehlt die Gruppe der Sexarbeiterinnen beim Thema Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung mit zu berücksichtigen.

Wien (OTS) - Mit dem Europäischen Jahr der Chancengleichheit soll 2007 das Grundprinzip der Nichtdiskriminierung in der Europäischen Union umfassend umgesetzt werden.

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte weist aus diesem Anlass auf die schwierigen Arbeits- und Lebensrealitäten von in der Sexarbeit tätigen Frauen hin. Geprägt sind diese Lebenssituationen von Unsicherheit und einem rechtlichen Graubereich. Gepaart mit gesellschaftlicher Stigmatisierung führt dies häufig zu vielfältigen Benachteiligungen und Diskriminierungen.

"Daher empfehlen wir die Rechte von Sexarbeiterinnen zu stärken" erläutert die Projektleiterin Eva van Rahden. Eine Änderung der gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen würde dazu beitragen, dass SexarbeiterInnen ihre Rechte auch real einfordern können.

Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung gelten für alle Personen in der Europäischen Union. Es ist von essentieller Bedeutung, dass Sexarbeiterinnen dabei berücksichtigt und mitgedacht werden. Zukünftig könnte dies zu einer spürbaren Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeiterinnen führen.

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte ist ein Projekt im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Equal und wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sowie dem Europäischen Sozialfonds.

Rückfragehinweis:

Volkshilfe Wien, SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte
Mag.a Eva van Rahden, Projektleiterin
Tel.: +43 /1/ 897 55 36
E-Mail: eva.vanrahden@volkshilfe-wien.at
www.sophie.or.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0041 2007-02-01/09:16

010916 Feb 07